

	<p>Objekt: Deckelkrug mit teetrinkender chinesischer Familie</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: HF 15</p>
--	--

Beschreibung

Eiförmiges Gefäß mit Ohrhenkel und flach gewölbtem Deckel. Die vergoldete Silbermontierung besteht aus ziseliertem Bandelwerkfries bzw. Blättchenrand. Als Daumenrast eine gekrönte Sirene. Am Deckelrand eine Applike und in einer Lilie endende Voluten.

Die Bemalung in Unterglasurblau und Aufglasurfarben Eisenrot, Hellbraun, Dunkelbraun und Gelb.

Dargestellt ist eine teetrinkende, chinesisch aussehende Familie auf einem zerklüfteten Terrainstreifen sowie ein Felsen mit Trauerweide und Pflaumenzweigen. Darin schaukelt ein weiterer Chinese in einem Tuch, das ein zweiter, auf dem Felsen sitzender Mann festhält. Die unterglasurblaue Marke ist ungewöhnlich: Sie weist einen gegitterten Rhombus und ein chinesisches Schriftzeichen "A" oder "H" im Doppelring auf.

In der Kombination von japanisch inspirierter Formgebung, chinoiser Malerei und fein ziseliertes, dem europäischen Barockstil entsprechender Montierung ist der Krug ein typisches und exquisites Beispiel für die Meißener Produktion der 1720er Jahre. Zugeschrieben wird die Malerei Johann Christoph Horn. Vergleichsbeispiele bei S.Bursche, Meißen, Kat. Berlin (KGM) 1980, S. 180-182, Kat. Nr. 138

CIKa

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan mit Unter- und Aufglasurmalerei, Fassung: Silber vergoldet
Maße:	Höhe: 20,9 cm (Deckelhöhe); Höhe: 16 cm (ohne Deckel); Breite: 14,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Porzellanmanufaktur Meißen
	wo	
Hergestellt	wann	1723
	wer	
	wo	
Bemalt	wann	
	wer	Johann Christoph Horn (1692-1760)
	wo	

Schlagworte

- Deckelkrug